

# Surprise II - Alles nur wegen der Dragonballz (1)

Von abgemeldet

Tagchen!

Ich hab keine Lust auf lange Vorreden! Nur so viel: Ich kleide die kleine Romanze jetzt in eine "Detektivgeschichte". Mit Humor gesehen natürlich... \*smile\* Ich hoffe, es macht euch Spaß!

Surprise II - Und alles nur wegen den Dragonballz (1)

Langsam näherten sie sich, unbewusst, aber doch irgendwie sicher. Kiagi schloss die Augen und ihre Lippen kamen sich näher, und näher, und näher... Aber sie berührten sich nicht! Das Mädchen öffnete die Augen. Vor ihr stand Goten und schaute über seine Schulter nach hinten. Da stand ein Mann. Im schwachen Licht konnte man nicht viel erkennen, aber er trug einen dunklen Kapuzenmantel - es war sehr kalt - und hatte schwarze, seltsam abstehende Haare. Er unterhielt sich mit Goten.

Kiagi drängte sich nach vorne und verfolgte das Gespräch. "Schön, dass du deinen Bruder und Trunks besiegt hast. Vegeta wird sich schwarz ärgern! \*kicher\* Ich bringe Trunks jetzt besser nach Hause und du gehst zu Chichi, sie macht sich Sorgen um dich. Aber ich warne dich: Vernachlässige das Training nicht! Ich will wenigstens einen Sohn haben, der mich übertrifft..." - "Darf ich wissen, wer sie sind?" Der Mann drehte sich erstaunt um. Anscheinend hatte er sie noch nicht bemerkt. "Oh, hallo. Bist du eine Freundin von Goten? Ich bin sein Vater. Mein Name ist Son-Goku." Kiagi starrte den Fremden an, der jetzt seine Kapuze nach unten schob. Ja, es gab eine gewisse Ähnlichkeit zwischen den Beiden. Wie war sein Name gewesen? Son-Goku... ? "Kiagi?" Son-Gotens Stimme brachte sie wieder in die Wirklichkeit zurück. "Hast du was? Du siehst so nachdenklich aus..." "Oh, nichts, ich war nur am Überlegen. Ich glaube, ich habe den Namen Son-Goku schon mal irgendwo gehört... \*grübel\* Oh, natürlich! Sie waren auch einmal Weltmeister, oder nicht?", wandte sie sich plötzlich an Goku. Der grinste sie an und nickte. "Gegen Beelzebub, stimmt's?" Wieder nickte er. "Mein Vater schwärmt ständig von Ihnen und Ihren großen Taten. Er ist der Ringrichter, wissen sie? Er ist absolut unparteiisch mir gegenüber, ich bin schon fast etwas enttäuscht. Aber bei ihnen... er liebt seinen Job eben... Äh... Ich hätte da eine Frage..." - "Schieß ruhig los." (Goten fühlte sich jetzt irgendwie ins Abseits gedrängt...) "Mein Vater erzählt immer, Sie wären ja der Stärkste, aber von Mister Satan spricht er überhaupt nicht. Aber er ist... äh... war doch Weltmeister, nicht? Und Cell hat er doch auch besiegt. Warum also..." "Ich hätte da einen Vorschlag", mischte Goten sich wieder ein. "Diese

Geschichte ist ziemlich lang, möchtest du nicht zu uns kommen? Da hätten wir genug Zeit. Und wärmer ist es auch." Tatsächlich fröstelte Kiagi schon. Da war auf einmal Goku mit Trunks verschwunden. Aber plötzlich stand er wieder neben ihnen. Etwas verwundert stotternd willigte Kiagi noch in das Angebot Gotens ein und wurde von Goku an der Hand gefasst. Sie sah noch, wie Goten sich auch an seinem Vater festhielt und plötzlich waren sie weg... nein, ganz woanders. Es war warm und in der Nähe brannte Licht. "Mama?", fragte Goten neben ihr in die Stille. Keine Antwort...

Goku zauberte eine kleine Lichtkugel hervor. Dann drückte er auf den Lichtschalter, den er vorher nicht hatte finden konnte (wie lange wohnt er da jetzt schon? 10 Jahre? 15 Jahre? 20 Jahre? Bestimmt noch mehr...). "Chichi? Scha-hatz!" Wieder nichts. "Ich spüre ihren Ki gar nicht..." "Ihren was?" Niemand beachtete Kiagi. Die zwei Männer durchsuchten die Zimmer. Sie fanden keine Spur von ihr...

"Vater! Schau dir das an!" Schon war Goku neben seinem Sohn. Die beiden standen vor dem gemeinsamen Schlafzimmer Chichis und Gokus. Es herrschte heillooses Durcheinander. Der Schrank war anscheinend durchwühlt worden, überall lagen Klamotten umher. Ein kleiner Tisch war umgestoßen und das Bettzeug lag auf dem Boden. Goten meinte, in seinem Zimmer sähe es auch etwa so aus. "Ich glaube, hier hat jemand was gesucht. Bei uns ist eingebrochen worden!" Gokus Kraft stieg bedrohlich an. "Und dieser Jemand hat Chichi entführt..."

Zu gleicher Zeit, irgendwo anders:

"Was habt ihr euch dabei nur gedacht? Ihr solltet doch keine Geisel anschleppen! Und was sollen das für Teile sein, bitte?" Der unbekannte hob seine Hand, in ihr lagen neun kleine Murmeln. Goten hatte früher damit gespielt. An einer war sein Name ungeschickt eingeritzt...

Der Mann trug einen Nadelstreifenanzug und hatte eine Zigarre im Mund, die allerdings nicht angezündet war, oder schon ausgegangen, jedenfalls war sie schwarz, zerfleddert und roch irgendwie seltsam... Der unbekannte war sehr klein gebaut. Seine schwarze Sonnenbrille lugte unter einem großen Cowboyhut hervor und hielt auf einer winzigkleinen Knubbelnase. Ein Schnurrbart umrahmte seinen schimpfenden Mund.

"Sollen die vielleicht Dragonballz sein? Und was soll ich mit diesem Weib da anfangen?! Ich habe schon eine Mutter, die ständig an mir herum meckert!", schrie er zu ein paar zerbeulten Gestalten. Eine kleine, eine große und eine mit Fuchsschwanz... Mit einer großen Hand, die gar nicht zu seinem kleinen Körper passte, deutete der Zigarrentyp (ab sofort heißt er dann ZT... ^.^) auf eine Gestalt, die in der Ecke lag. Sie war jedenfalls bewusstlos, hatte einen schwarzen Zopf, blaue und rote Kleider und war an den Händen mit altmodischen Handschellen gefesselt.

Wieder bei den Sonny-boys:

"Wo kann sie denn nur sein... warum kann ich sie nicht spüren... wir müssen, wir sollen..." "Jetzt beruhige dich doch, Vater. Wir werden Chichi schon finden. Es geht ihr sicher gut, wahrscheinlich schläft sie. Und das solltest du jetzt auch tun." Goku lief im Zimmer umher. Er machte sich wirklich Sorgen. Seine Frau war entführt worden. Ganz plötzlich und ohne Vorwarnung... Er war der Verzweiflung nahe.

"Nein... NEIN! Ich muss sie suchen. Ich werde den anderen Bescheid geben. Bulma wird mir sicher helfen. Sie kann einen Radar bauen, und dann können wir sie finden!" "Gut Vater! Wir werden sofort zu Bulma gehen. Aber Kiagi muss mit, wir können sie nicht hier lassen. Okay?" "Hmpf... hol sie, wir müssen sofort los!" "Ich bin hier. Was ist los?" "Wir teleportieren uns zur Capsule Corp. Eine Freundin dort kann uns sicher helfen." "Capsule Corporation? Da habt ihr Freunde? Wow!" "Schnell!" WUPP! Da waren sie

schon wieder verschwunden. (Und ich darf mal wieder hinter ihnen her... Hmpf!!! Das muss ich mir doch nicht bieten lassen! Immerhin bin ich der Prinz der... ! Ne, falscher Film... äh... Rolle... ich bin einfach nur Autor \*sich selbst hypnotisier\*)

"Son-Goku! Son-Goten! Schön euch zu sehen! Vegeta-san trainiert gerade und Trunks schläft (^ ^), aber..." - "Wir haben nicht viel Zeit. Chichi ist entführt worden. Kannst du sie mit einem Radar, oder so, vielleicht finden? Wir können ihr Ki nicht fühlen!" "Oh Dende! Ich mache mich gleich an die Arbeit, das bekommen wir schon wieder hin. Son-Goten? Gehst du bitte zu Vegeta? Er soll euch gefälligst helfen! Wenn er nicht sofort kommt, bekommt er es mit mir zu tun, das kannst du ihm sagen!" "Äh... muss ich echt? Also..." Goku wurde ungeduldig. "Mach schon Sohn! Wir haben nicht viel Zeit." "Ist ja gut..."

Schon aus weiter Ferne hörte man, wie der arme GR unter Vegetas Training erbebte. Man hörte es nicht nur, man spürte es gerade zu. Ein wenig schockiert über dieses Überschlagen der Ereignisse klammerte Kiagi sich an Gotens Arm. Sie war sich dessen gar nicht bewusst, sie wollte einfach etwas haben, um sich vor dieser "Neuen Welt" ein wenig zu schützen. Goten war sich der Geste noch viel weniger bewusst, weil er vor großer "Vegeta-Angst" nur so schlotterte. Kiagi schaute ihn kurz an und blieb gleich an seinem bleichen Gesicht hängen.

"Was hast du denn? Du hast doch nicht etwa Angst, oder? Nein!" In diesem Moment bebte die Erde wieder und Goten blieb stehen, um die schnelle Kämpferin anzusehen. "Warum sollte ich keine Angst vor dem Erzrivalen meines Vaters haben?" "Erzrivalen? Äh... weil du der Weltmeister bist? Er hat doch keine Chance gegen dich!" Sie lächelte ihn aufmunternd an und klammerte sich noch fester an seinen Arm, als sie wieder durchgerüttelt wurden.

"Ich bin nur Weltmeister geworden, weil mein Vater und Vegeta nicht teilgenommen haben. Sie sind weitaus besser als ich." "Warum haben sie denn nicht teilgenommen? Wenn sie doch so stark sind?" Goten schüttelte den Kopf. "Das ist ziemlich kompliziert. Mein Vater weiß, wie stark er ist. Er wollte nicht alle besiegen, sondern den anderen eine Chance lassen. Trunks und Ich sollten da bloß trainieren. Vegeta hätte nur teilgenommen, wenn Papa auch da gewesen wäre. Mehr interessiert ihn nicht." Entschlossen ging Goten wieder weiter. "Meine Mutter ist jetzt wichtiger. Vegeta würde so wieso nicht wagen, mir etwas an zu tun. Vater würde ausrasten und er ist jetzt schon so aufgeregt. So habe ich ihn noch nie erlebt."

Endlich hatten sie den riesigen Garten durchquert. Goten spielte ein wenig mit der Außenapparatur des Gravitationsraums herum, und schon gingen ein paar Lämpchen an und aus, dann blinkte eine Zahl auf dem Display, die schließlich von 980 auf eins sank. Die schwere Tür schwang lautlos auf. "Bleib du hier! Ich werde allein mit ihm reden!"

Goten betrat das Raumschiff. (Hier ist das Ding halt nicht im Haus... vielleicht hat Vegeta es zerstückelt? \*grübel\* ^.^)

Ihm bot sich ein furchtbarer Anblick: An den Wänden zeigten sich schwarze Brandspuren, der Boden war zerschrammt, verdreckt und überall lagen Trümmer herum. Das war allerdings nichts im Vergleich zu Vegeta. Er stand in der Mitte des Raumes. Oder kniete eher. Durch ein paar Rauchschwaden konnte Goten erkennen, wie der anscheinend schwerverletzte - was auch sonst... - Saiyajin hielt sich den rechten Arm hielt. Von seiner Stirn tropfte dunkles Blut und unter ihm sammelte sich schon eine Lache. Er atmete schwer.

"Ähm... Vegeta?" Keine Antwort. "Vegeta? Also... Bulma hat gesagt... ich soll dich holen... und..." In diesem Moment kippte Vegeta um. Jetzt lag er stöhnend auf dem

Boden. "Na toll..." Mit einem Seufzer schleppte der junge Halbmensch (so rum kann man es ja auch mal sagen) sich zu Vegeta und den anschließend hinaus.

Kiagi brach beinahe in Weinkrämpfe aus, als sie die schweren Verletzungen des Mannes sah. Sie verstummte allerdings, als dieser Mann sie angiftete und sich eine Bohne aus der Tasche zog und in den Mund schob.

"Na bitte! Was sollen immer diese Umstände? Kommen wir doch einfach zur Sache. Bulma sagt, du sollst uns helfen, meine Mutter zu finden. Irgendein Idiot hat sie entführt, wir können ihre Aura nicht spüren." "Wie kann man denn diese Frau entführen? Das ist doch geradezu unmöglich!" Vegeta rappelte sich auf. "Bei diesen ganzen Kampftricks ist das für einen gewöhnlichen Entführer wirklich eine Unmöglichkeit. Was uns schon einen Hinweis gibt." Son-Goten schaute den "Onkel" erstaunt an. "Spielst du Detektiv, oder was? Mit so was hab ich eigentlich nicht gerechnet..." Der Angesprochene grinste. "Du darfst mich Bond nennen... Vegeta Bond." Jetzt mischte Kiagi sich mal ein. "Wer ist denn das?" Goten zuckte mit den Achseln und Vegeta grübelte vor sich hin. Also ging sie dann zu den Anderen zurück. Die zwei folgten ihr.

Wieder mal an einem völlig unbekanntem Ort:

"Ihr Idioten!" Tja... der Typ ist immer noch nicht fertig. Das müssen wir uns nicht weiter anhören, weil ja eigentlich klar ist, was er so sagt. Jedenfalls nichts wichtiges. Währenddessen aber sitzen die drei immer noch Beschimpften an einem kleinen Tisch und trinken Kaffee. Sie sind zwar mit Pflastern und ähnlichem zugekleistert, können sich aber immerhin noch unterhalten.

"Unser Auftraggeber ist ja echt ein Schwachkopf. Er will die Dragonballz, super! Als ob wir sie ihm geben würden! Da suchen wir doch selbst die ganze Zeit schon nach." Die junge Frau - sie war noch immer furchtbar zerkratzt, verbeult etc. - nippte an ihrem Kaffee. Sie hatte langes, schwarzes Haar, war groß (zumindest im Vergleich zu ihren Begleitern) und trug einen blauen Arbeitsanzug.

"Da muss ich dir ausnahmsweise mal recht geben. Aber was sollen wir sonst tun? Es war der einzige gute Auftrag. Und gut bezahlt! Außerdem können wir uns die Kugeln selbst unter den Nagel reißen. Klar?" Das hatte die kleinste Gestalt gesagt. Blaue Haut, runde, gestreifte Mütze, spitze Ohren. Klein. Er schien von den anderen allerdings sehr angesehen zu werden.

"Dafür müssen wir sie ja erst mal finden. Und bei den Sons einbrechen? War das eine gute Idee? Jetzt verfolgen sie uns sicher... Ich hab Angst." Diese Stimme gehörte einer ziemlich seltsamen Gestalt. Sie hatte. Rotes. Fell. Ja... außerdem einen buschigen Fuchsschwanz und spitze Ohren. Sie trug einen dunkelblauen Kampfanzug. "Du bist ein Feigling!", fuhr der Blaue ihn an "Er war doch eindeutig nicht zu Hause. Chichi konnten wir leicht besiegen. Sie hatte lange nicht mehr trainiert... im übrigen ist sie sowieso schwach! (Wer's glaubt...) Was willst du überhaupt? Es ist immerhin alles glatt gelaufen." - "Mit der Ausnahme, dass wir die Dragonballz immer noch nicht haben." - "Musst du immer alles versauen, du Onna?"

So! Schnitt!!!! Weiter dann später, aber nur mit Kommentaren! ^.^ Gebt euch Mühe!

Eure Vegetachan ^.^~